

Vorstand des Fördervereins einstimmig wiedergewählt

Zu einer Mitgliederversammlung mit Neuwahlen hat der Förderverein Umgehungsstraße Gumpersdorf e.V. am 4.11.2010 in die Sportgaststätte in Gumpersdorf eingeladen. Nach der Begrüßung berichtete Kuni Dedié über die [Fakten zur Umgehungsstrasse](#). Die einzelnen Planungsschritte von Anfang an bis zum jetzigen Projektstand wurden den Mitgliedern anschaulich anhand einer Tabelle vor Augen geführt und abschließend festgestellt, dass von 2006 bis 2009 die Planung optimal verlaufen sei, mit Ausnahme des verzögerten Starts zum Vorentwurf.

Anschließend wurde eine Fotomontage (s.u.) präsentiert, wie man sich das Ortsbild später einmal vorstellen könnte, wenn die Umgehung da ist und der Verkehr im Ort ruhiger wird. Über diese Perspektive waren die Besucher sehr erfreut.

Von den [Umgehungsstrassenprojekten](#) in der Nähe von Gumpersdorf wurden einige Beispiele wie Mitterskirchen, Dirnaich, Neukirchen, Waldhof und Brombach vorgestellt und die Anzahl von Kraftfahrzeug- und LKW-Verkehr verglichen. Dabei ist Gumpersdorf Spitzenreiter bei der LKW-Belastung. Der Schwerverkehr ist von 2000 bis 2010 auf mehr als das doppelte angestiegen! [Schwerverkehr und Gesamtverkehr](#) haben in diesen Jahren gut viermal so stark zugenommen wie im Schnitt auf den bayerischen Bundesstrassen!

Zum Punkt Lärmbelastung äußerte sich die Vorstandschaft deutlich: Durch die Verlagerung des Verkehrs ist eine erhebliche Entlastung für den Ortskern zu erwarten, und lärmintensives Bremsen am Ortsein- und Ausgang entfällt. Die Lärmbelastung durch die Umgehungsstrasse wird nach den Erfahrungen in Mitterskirchen und Malching klein sein, denn die Laster fahren außerorts gleichmäßig und nur wenig schneller als im Ort, und die Umgehung wird sehr wahrscheinlich größtenteils mit einer Lärmschutzwand versehen.

Der Besuch des Staatssekretärs Dr. Andreas Scheuer aus Berlin im Juli zeugt von hohem Interesse der Politik an der Problematik der Gumpersdorfer.

Das alljährliche klassische Konzert in Schildthurn ist ein fester Bestandteil für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins geworden. Die Besucher kommen von nah und fern und sind begeistert vom kulturellem Angebot.

Danach wurde die Wahl des neuen Vorstandes von Kreisrat Herbert Willmerdinger geleitet. Erste Vorsitzende ist wieder Kuni Dedié. Sie wird wieder vom zweiten Vorsitzenden Walter Meier unterstützt. Als Schriftführerin fungiert Rosi Bruckthaler und Heidi Hölzlwimmer als Pressewart. Die Kasse betreut Ludwig Spermann.

Die Vorstandschaft geht frisch gestärkt von der einstimmigen Wiederwahl in die nächsten zwei Jahre, und wird gemeinsam mit ihren Partnern in der Politik und beim Bauamt die Planung und Realisierung der Ortsumgehung vorantreiben.

Fotomontage: So könnte der Ortskern von Gumpersdorf später einmal aussehen

